Seminar: Arbeits- und Lebensbedingungen in Straffvollzugsdiensten in Europa: Fragen zu Kollektivverhandlungen

10.-12. Dezember 2006 in Prag (Tschechische Republik)

Seminar: „Arbeits- und Lebensbedingungen in Straffvollzugsdiensten in Europa: Fragen zu Kollektivverhandlungen“

in Zusammenarbeit mit dem EGÖD veranstaltet die Bildungsabteilung des Europäischen Gewerkschaftsinstituts für Forschung, Bildung und Gesundheit und Sicherheit (ETUI-REHS Education) vom 10.-12. Dezember 2006 ein Seminar zum Thema Arbeits- und Lebensbedingungen in Straffvollzugsdiensten in Europa: Fragen zu Kollektivverhandlungen in Prag (Tschechische Republik).

Die Seminararbeiten bauen auf den Arbeiten des EGÖD-Workshops vom 19. Mai 2005 zum Thema Strafvollzugsdienste auf, auf dem sich mit den Arbeitsbedingungen des Sicherheitspersonals in Vollzugsanstalten und dem Engagement privater Unternehmen in Haftanstalten befasst wurde. Eine der Schlussfolgerungen dieses Workshops bestand darin, die Diskussion auf die Vollzugsmitarbeiter im Bereich Soziales und Gesundheit und ebenso auf Fragen im Zusammenhang mit den Systemen der Strafrechtspflege auszuweiten. Aufbauend auf diesen ersten Workshop haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem Seminar die Möglichkeit,
- Brücken zwischen Gefängnisdirektoren und Vollzugsmitarbeitern aus den Bereichen Soziales (einschließlich der mit Bewährungsfragen beauftragten Mitarbeiter) und Gesundheit zu schlagen und ein besseres Verständnis der Arbeits- und Lebensbedingungen in Vollzugsanstalten zu erhalten.
- Tendenzen bei den Arbeitsbedingungen, Gewerkschaftsrechten, der Rolle des Sozialdialogs auf nationaler und europäischer Ebene (z. B. laufende Verhandlungen über Gewalt am Arbeitsplatz) und den europäischen Sozialrichtlinien (Arbeitszeit, Sicherheit und Gesundheitsschutz, Antidiskriminierung) zu behandeln und zu vergleichen.

- im Lichte der EU-Agenda über den öffentlichen Dienst als europäische Gewerkschaft zu Reformen der Vollzugsanstalten Stellung zu beziehen.
- einen Beitrag zum EGÖD-Netzwerk für Vollzugs- und Strafdienste, einschließlich eines Warnsystems über das Engagement von Privatunternehmen in Strafvollzugsanstalten und Strafdiensten zu leisten

Die Arbeitssprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch sowie eine weitere noch zu bestimmende Sprache.

Das beiliegende Programm gibt euch einen Überblick über den Inhalt des Seminars. Der Veranstaltungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Wer sollte teilnehmen?

Gewerkschaftsvertreter von Mitgliedsorganisationen des EGÖD, die auf nationaler Ebene für Verwaltungs-, Gesundheits- und soziale Dienste zuständig oder damit verbunden sind und die mit Vollzugsdiensten vertraut sind oder damit direkte Erfahrungen gesammelt haben.
Wann sollten die TeilnehmerInnen ankommen und abreisen?
Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen am Samstag, den 9. Dezember ankommen und am Dienstag, den 12. Dezember 2006 (nach dem Mittagessen) wieder abreisen.

Wie werden die Anmeldungen bearbeitet?

Insgesamt können 40 Personen teilnehmen.
Die endgültige Teilnahmebestätigung wird von dem Ausbilderteam erteilt, dies unter Berücksichtigung der Anforderungen für die Zielgruppe.
Bitte denkt an die Empfehlungen des EGB-Aktionsplans für Frauen, der vorsieht, dass Frauen in Gewerkschaftsaktivitäten proportional vertreten sind.

Registrierung der TeilnehmerInnen

Bitte füllt für jeden Teilnehmer/jede Teilnehemerin eine Kopie des beiliegenden Formulars aus und schickt sie bis spätestens den 30. Oktober 2006 an das ETUI-REHS Education-Sekretariat zurück (Nathalie De Vits).

Zahlung der Anmeldungsgebühren

Jede Organisation ist gehalten, der ETUI-REHS Education pro TeilnehmerInnen einen direkten Geldbeitrag in Höhe von 150€ zu zahlen. Für TeilnehmerInnen aus den MOEL beläuft sich dieser Betrag auf 37,50€.

Zahlungsanweisungen

Bank: Banque DEXIA
Bankadresse: Boulevard Pacheco 44, 1000 Brüssel

BIC: GKCCBEBB IBAN (für internationale Überweisungen):
BE27 0682 4212 6373

Kontonummer (für nationale Überweisungen): 068-2421263-73 Kontoinhaber: European Trade Union Institute for Research, Education and Health and Safety

Bitte legt den Beleg für die Zahlung des direkten Geldbeitrags in Höhe von 150€/37,50€ bei.

Es ist von größter Wichtigkeit in eurem Zahlungsauftrag den Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin und die Referenznummer des Seminars !! 652.24ECB !!! anzugeben.

Erstattung von Reise- und Unterkunftskosten

Die Kosten für Reise (Flüge zu PEX-Tarifen) und Unterkunft übernimmt die ETUI-REHS Education, ausschließlich für TeilnehmerInnen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Mazedonien und der Türkei. Die Reisekosten werden auf Basis des wirtschaftlichsten verfügbaren Tarifs (Economy-/APEX-/PEX-Tarife) gemäß den Bestimmungen der Kommission erstattet.

Zusätzliche Informationen

Falls ihr irgendwelche weiteren Informationen benötigt, könnt ihr euch jederzeit an das ETUI-REHS Education-Sekretariat wenden, Nathalie De Vits, Tel.: +32 2 224 05 22, Fax: +32 2 224 05 20, E-Mail: ndevits@etui-rehs.org.

- Seminarprogramm

- Anmeldungsformular

- Log in to post comments

- Printer-friendly version

Networks
Prisons Services